

Emmen, 10. Oktober 2018

MEDIENMITTEILUNG

Baustart beim Tramhüsli

Die Bauarbeiten beim Tramhüsli in Emmenbrücke haben begonnen. In drei Phasen werden das Tramhüsli innen und aussen umgebaut, sowie der Aussenbereich und das rosa Nebengebäude neu gestaltet. Das Tramhüsli-Areal wird anfangs. April 2019 als neuer Treffpunkt für Emmen eröffnet.

Markant sind Ort und Zeitpunkt: Am 10.10. um 10 Uhr empfangen die Stiftung Tramhüsli als Trägerin und die IG Arbeit als künftige Betreiberin Medien und Gäste zum Baustart. Statt Spatenstich beobachtet man von der Dachterrasse eines Nachbargebäudes das emsige Treiben auf den Baustellen beim Tramhüsli, auf der anderen Seite der Gerliswilstrasse und hinten in der Viscosistadt. Es wird gut sichtbar, dass der Centralplatz und seine Umgebung Schritt für Schritt ein neues Outfit bekommen. Das Tramhüsli steht mittendrin. «Das ist natürlich ein Glücksmoment für den Stiftungsrat und alle, die eine Attraktivierung des Centralplatzes unterstützen», freut sich Stiftungspräsident Urs Rudolf. "Wir sind glücklich, dass nun der Baustart erfolgt ist; die Vorfreude auf die Eröffnung im nächsten April ist gross."

Kleine Innen-, grosse Aussenräume

Das Areal wird in drei Bereichen umgebaut: Das Tramhüsli-Gebäude, der Aussenbereich und das rosa Nebengebäude 702A.

Im Tramhüsli werden Wände abgerissen, sodass ein Gastraum und die Infrastruktur für eine einfache Verpflegung eingebaut werden kann. Das Tramhüsli wird auf den ursprünglichen Grundriss erweitert. Der Bereich zur Seite Gerliswilstrasse wurde nämlich im Verlauf der Jahre zurückgebaut, um ein Vordach für die Bus-Passagiere zu ermöglichen. Das neue Tramhüsli wird wieder das ursprüngliche Volumen zurückerhalten. Das ist im Sinne der kantonalen Denkmalpflege aber auch der Gäste, die zusätzlichen Innenraum erhalten.

Im Aussenbereich wird gegen den Ökihof ein Vordach gebaut, das Regen- und Sonnenschutz bieten wird. Ein Vordach gibt's auch auf der Seite der Gerliswilstrasse, sodass VBL-Passagiere geschützt auf den Bus warten können. Dieses Vordach ist verbunden mit einem WC-Trakt.

Zwischen dem Tramhüsli und dem rosa Gebäude 702A wird ein Mergelplatz erstellt, der der Öffentlichkeit für Spiele und Veranstaltungen zur Verfügung stehen wird.

Das rosa Gebäude 702A wird ausgebaut zu einem Veranstaltungsraum für circa 30 Personen. Die einheimische MNBrew wird hier zudem ihre Biere zum Degustieren und Kaufen anbieten und die IG Arbeit ihrerseits eine eigene Kaffeerösterei betreiben. Schliesslich soll hier auch Platz sein für Kultur; der Raum ist multifunktional und klein, wie alles im Tramhüsli. "Die Kleinheit dieses Projektes macht es extrem spannend, aber auch extrem aufwändig", sagt Architekt und Stiftungsrat Hardi Bisig. "Die Form des Tramhüsli, die Geschichte, die dahintersteckt, die kulturellen Ambitionen sowie der Betrieb der IG Arbeit machen das Projekt zu etwas Einzigartigem."

Treffpunkt mit Kultur - der künftige Betrieb auf dem Tramhüsli-Areal

Für den Betrieb mit einem kleinen Food- Kaffee- und Bier/Getränkeangebot, einem coolen Innenbereich mit Bar, einem ansprechend gestalteten Aussen- und Gartenbereich sowie Platz für kulturelle Anlässe aller Art hatte 2016 die IG Arbeit Luzern den Zuschlag erhalten. Die Stiftung Tramhüsli hat mit der IG Arbeit einen längerfristigen Vertrag abgeschlossen. Das Konzept für das Gebäude 702A sieht eine vielseitige Nutzung vor. Es wird durch die IG Arbeit und MN Brew geführt und steht für private und öffentliche Veranstaltungen zur Verfügung. Im regulären Betrieb dient der Raum zur Produktion von Kaffee und als Rampenverkauf von Kaffeebohnen und Bier. Geplant ist auch ein kultureller Handlungs- und Repräsentationsraum für die Emmerinnen und Emmer. "Es werden keine qualitativen Standards festgesetzt, die nur 'professionelle Veranstaltungen' zulassen", sagt Marc Pfister, Geschäftsführer IG Arbeit. "Vielmehr geht es darum, dem gesamten Emmer Kulturleben Platz zu bieten, dazu gehören auch sogenannte Amateure."

Im April 2019 geht's los

Die Eröffnung des neuen Tramhüsli-Areals, zu der die Emmer Bevölkerung eingeladen sein wird, ist für anfangs. April 2019 vorgesehen. Die Stiftung Tramhüsli wird den sanierten Platz einen Monat vor Eröffnung der IG Arbeit übergeben können. Diese hat schon mehrere Anfragen für Veranstaltungen, die dort stattfinden können. Stiftung und IG Arbeit möchten, dass sich der Ort zusammen mit den Besucherinnen und Besuchern entwickeln kann. "Wir wollen all jenen, die diesen Platz beleben eine Chance geben, ihre Ideen zu verwirklichen", sagt Stiftungspräsident Urs Rudolf. "Lassen wir diesen geschichtsträchtigen Ort wieder wachsen."

Weitere Auskünfte erteilen

Urs Rudolf, Präsident Stiftung Tramhüsli, 079 211 10 48

Marc Pfister, Geschäftsführer IG Arbeit, 078 677 12 50

Hardi Bisig, Architekt und Stiftungsrat Tramhüsli, 041 260 82 82